

HAVANNA NEWS

Desde 1987 DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 80

SOMMER 2018



GENUSSOASEN

»HABANOS LOUNGE« UND »HABANOS TERRACE«

■ **Neben der überaus** wichtigen Frage, welche Cigarre man rauchen möchte, ist die Frage, wo man diese rauchen kann, ebenso wichtig und manchmal schwieriger zu beantworten als die erste. Habanos S.A. beschäftigt sich seit Jahren mit dieser Frage, gehören doch Habanos und perfekter Genuss einfach zusammen.

Mit den »La Casa del Habano«, den »Habanos Specialist«- und den »Habanos Point«-Geschäften ist es gelungen, weltweit einheitliche Standards für hervorragende Cigarrengeschäfte zu schaffen. Doch der Verkauf der Habanos ist nur der eine Teil. Mit dem Konzept der »Habanos Lounge« und »Habanos Terrace« wird weltweit nun an weiteren Konzepten gearbeitet.

Ziel ist es, Genussoasen für Cigarrenliebhaber auszuweisen oder zu schaffen. Das sollen anspruchsvolle, schöne Orte sein, an denen man eine Habano rundum genießen kann. Dazu zählen zum Beispiel Restaurants, Bars oder Hotels in Bundesländern mit liberalem Nichtraucherschutz. Der Titel einer »Habanos Lounge« wird dabei für Innenräume verliehen. Rauchgelegenheiten im Außenbereich erhalten zukünftig den Titel »Habanos Terrace«.

Zunehmende Rauchverbote lassen eigentlich nur noch ganz wenige Oasen des Tabakgenusses zu. Das im Jahr 2007 eingeführte Nichtraucherschutzgesetz in Deutschland hat dafür gesorgt, dass in den meisten Bundesländern mehr oder weniger

strikte Rauchverbote herrschen. In Bayern, im Saarland und in Nordrhein-Westfalen ist das Rauchen in der Gastronomie grundsätzlich untersagt. Andere Länder, wie Baden-Württemberg beispielsweise, lassen Ausnahmen zu. Unbegrenzt sind die Möglichkeiten jedoch auch dort nicht. Viele Restaurants, aber auch Bars und Kneipen haben sich freiwillig ein Rauchverbot verordnet. Und so angenehm es viele finden, während des Essens beispielsweise nicht mehr von Rauch belästigt zu werden, ist damit die Zahl der Lokalitäten, die das Rauchen gestatten, enorm gesunken. Und (sie) sinkt weiter.

Fortsetzung Seite 3 ->

AKTUELL

4

Baedeker: Cuba entdecken

MANUFAKTUREN

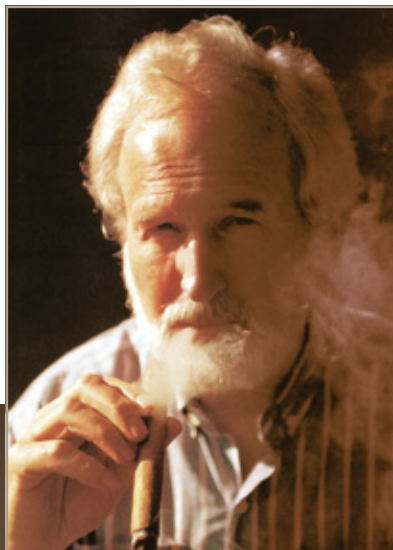
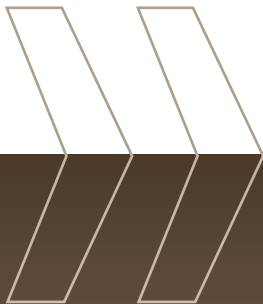
6-7

Auf den Spuren der Habanos-Manufakturen: Teil 54

HABANOS-INSIDE

8

- Unterm Radar
- Neue Kollektionen von Cohiba-Atmosphäre



**»... dass Cigarre rauchen
auch die Gemeinschaft und das
Zusammensein fördert.«**

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **das Wetter** hat uns in diesem Jahr wahrlich schon verwöhnt. Nach einem teils kräftigen Winter, folgte vielerorts nahezu übergangslos der Sommer. Dadurch haben wir die Möglichkeit, unsere Cigarren nun auch wieder im Freien zu genießen. Dennoch bleibt die Frage, wo man eine Cigarre rauchen kann, wenn das Wetter mal nicht so gut ist. Und so finde ich es sehr gut, dass auch Habanos S.A. sich dieser Frage immer wieder annimmt und die Schaffung von Genießeroasen weltweit anregt. Wir alle profitieren davon.

Cigarrenclubs gibt es in Deutschland über das ganze Land verteilt und inzwischen erfreulicherweise in nicht unbeträchtlicher Zahl. Diese Clubs spielen meiner Meinung nach eine sehr wichtige Rolle bei der

Pflege einer Genussskultur. Ihre Existenz beweist, dass Cigarre rauchen auch die Gemeinschaft und das Zusammensein fördert. Denn natürlich kann man eine Cigarre auch allein genießen, doch in Gesellschaft macht es einfach viel mehr Spaß. Wir schätzen die Cigarrenclubs sehr und sind immer gern dabei, wenn es gilt, sie in der einen oder anderen Form zu unterstützen. In loser Folge möchten wir Clubs und deren Mitglieder in unseren Havanna News vorstellen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer Habano, gern auch in angenehmer Gesellschaft,

Ihr

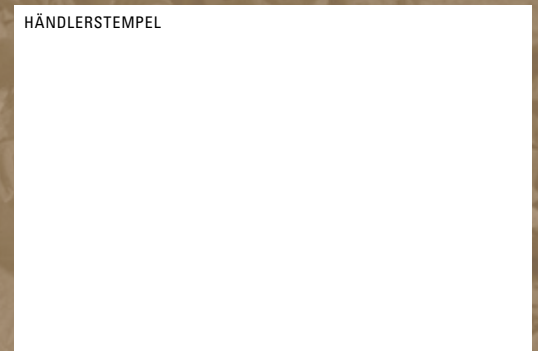
HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL





→ Wie bei den »La Casa del Habano«-, den »Habanos Specialist«- und den »Habanos Point«-Geschäften sollen die Titel einer »Habanos Lounge« oder einer »Habanos Terrace« für den Aficionado eine Art »Garantie« darstellen. Um diesen Titel also zu bekommen, müssen deshalb bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Das wichtigste Kriterium ist, dass Cigarrenraucher erwünscht sind! Dies muss betont werden, denn leider kommt es nicht selten vor, dass das Rauchen von Zigaretten und Cigarillos zwar erlaubt ist, das Rauchen von Cigarren jedoch nicht.

Eine weitere Voraussetzung ist ein gut sortiertes und gepflegtes Cigarrenangebot. Mindestens die Hälfte des angebotenen Cigarrensortiments muss aus Habanos bestehen. Eine fachgerechte Lagerung der Cigarren bei 65-70 % relativer Luftfeuchte versteht sich eigentlich von selbst. Wichtig ist auch, geschultes Personal im Bereich Cigarre vor Ort zu haben, das den Gästen bei der Auswahl und dem Service rund um die Cigarren hilfreich zur Seite steht.

Die Gastronomen oder Betreiber einer »Habanos Lounge« oder einer »Habanos Terrace« sollen natürlich von Habanos S.A. unterstützt werden. Vorteil für sie ist, dass sie, ausgezeichnet mit diesem Logo, zu einem weltweiten Habanos-

Konzept hinzugehören. Die Kommunikation der Adresse erfolgt auf habanos.com/en/comprarfumar/. Dort werden aktuell alle Orte verzeichnet und für Aficionados aus der ganzen Welt leicht zu finden sein.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Fachhandel und dem Betreiber einer »Habanos Lounge« oder »Habanos Terrace« ist dabei die beste Möglichkeit, hervorragenden Cigarrenservice zu bieten. Der Tabakfachhändler kann durch Sortimentsberatung, Schulung der Mitarbeiter oder durch Unterstützung, beispielsweise bei Events, hilfreich zur Seite stehen.

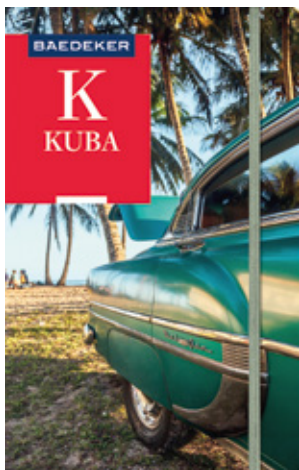
5THAvenue stellt hochwertige Emaille-Schilder und Aufkleber zur Verfügung, die deutlich anzeigen, wo eine »Habanos Lounge« oder »Habanos Terrace« zu finden ist. 5THAvenue wird das neue Konzept in Deutschland und Österreich umsetzen. »Dies ist ein anspruchsvolles Thema«, meint dazu Heinrich Villiger, Geschäftsführer von 5THAvenue. »Es ist für uns nicht neu, denn auch in der Vergangenheit haben wir uns schon um dieses Thema bemüht. Doch es ist wichtig. Man kann nur wünschen und hoffen, dass es auch in Zukunft noch Orte gibt, an denen Aficionados ihre Cigarren genießen können.«

Weitere Informationen finden sich auf www.5thavenue.de.



CUBA ENTDECKEN

NEUER BAEDEKER-REISEFÜHRER CUBA ERSCHIENEN



■ **Eigentlich ist es** ja schon ein wenig old school, mit einem Buch in der Hand durch die Gegend zu laufen. Hat man doch normalerweise heute alle Informationen jederzeit abrufbar per Smartphone. Doch auf Cuba kann es sich durchaus lohnen, eher konservativ zu sein. Denn man ist schneller und länger offline, als man es sich vielleicht wünscht. In diesem Fall und natürlich ganz grundsätzlich gibt es von Baedeker jetzt eine Neuauflage des Reiseführers für Cuba. Reich bebildert und überaus informativ findet man dort alles, was man wissen sollte.

Vor bald 200 Jahren, 1827, erfand Karl Baedeker den Reiseführer. Sein Name ist seither ein Synonym für Reiseführer geworden. Denn damals wie heute stehen wir vor denselben Fragen, wenn wir uns auf Reisen begeben: Wie komme ich wohin, was kann oder sollte ich mir anschauen, wo kann ich schlafen und gut essen?

Der Baedeker Reiseführer bietet einerseits viele Hintergrundinformationen und ist deshalb eine gute Lektüre, um mit der Insel und ihren Bewohnern ein wenig auf Tuchfühlung zu gehen. Ein kurzer Blick in die Geschichte beispielsweise lässt uns nachvollziehen, welche Bedeutung die Revolution für die Menschen auch heute noch hat. Nur wer dies weiß, kann die Cubaner verstehen.

Alphabetisch sortiert, werden auf knapp 200 Seiten die Reiseziele präsentiert. Von Baracoa über Guantanamo, Holguin oder Mantanzas bis hin zu Varadero findet man hier alle interessanten Orte der Insel. So erfährt man beispielsweise, dass Baracoa die älteste Stadt der Insel ist, Santiago de

Cuba die zweitgrößte und der Ort, an dem alle bedeutenden Kämpfe um die Insel stattfanden. Und natürlich noch viele Informationen mehr. Seine Route durchs Land kann man selbst planen, oder sich von den fünf Touren inspirieren oder leiten lassen, die Baedeker zusammengestellt hat.

Praktische Tipps fehlen natürlich auch nicht, daneben gibt es magische Momente, Überraschendes und noch vieles mehr, was es über Cuba zu wissen und vor Ort auf der Insel zu erleben gibt.

Und für den, der Cuba auch tatsächlich verstehen möchte, noch ein besonderer Tipp: »111 Gründe, Kuba zu lieben. Eine Liebesklärung an das schönste Land der Welt« heißt ein neues Buch von Klaus D. Leciejewski, das über Amazon bestellt werden kann.



GEMEINSAM CIGARRE RAUCHEN, LINKS UND RECHTS DES RHEINS

DER CIGAR CULT CLUB WIESBADEN WIRD »VOLLJÄHRIG«



Cigar Cult Club

■ Der Cigar Cult Club Wiesbaden oder auch kurz CCC genannt, verbindet nicht nur zwei Bundesländer, sondern auch deren Cigarrenliebhaber miteinander. Das sind die Aficionados auf der einen Seite in Wiesbaden, Bundesland Hessen, rechts des Rheins gelegen, und auf der anderen Seite in Mainz, Bundesland Rheinland-Pfalz und damit links des Rheins ansässig.

Die Cigarrenliebhaber treffen sich regelmäßig, um gemeinsam zu rauchen und natürlich zu genießen. Inzwischen sind sie eine feste Gemeinschaft geworden.

Der Club schaut bereits auf 18 Jahre aktives Leben zurück. »Der CCC wird dieses Jahr, also 2018, volljährig«, erklärt Gabriel Gerster, der Präsident des Clubs, stolz.

Wie bei den meisten Clubs gab es ein paar Aficionados, die gelegentlich gern gemeinsam eine Cigarre rauchten. In dieser zunächst eher unverbindlichen Atmosphäre entstand eine kleine, aber feine Runde. Und irgendwann die Idee, einen Club zu gründen. Ob dies nun, wie böse Zungen vielleicht behaupten werden, auf deutsche »Vereinsmeierei« zurückzuführen ist oder deshalb gemacht wird, weil einer geschlossenen Gesellschaft eher gestattet wird, irgendwo zu rauchen, ist vollkommen egal. Die auch für Außenstehende wahrnehmbar angenehme Atmosphäre unter den Clubmitgliedern spricht für sich. Heute hat der Club, der kein eingetragener Verein ist, 50 Mitglieder.

Das Clubleben ist sehr abwechslungsreich. Regelmäßige Treffen bilden das Grundgerüst für den Zusammenhalt, der harte Kern kommt zum gemeinsamen Rauchen. Aber auch die jährlich wiederkehrenden und bei vielen schon fest eingeplanten Termine für Feste, tragen zum Gemeinschaftsgefühl bei. Sei es nun das Sommerfest oder das Weihnachtsfest, das im Jahr 2017 trotz winterlicher Temperaturen recht lauszig auf Schloss Vollrads mit einem Glühweinpfeifang draußen auf der Kegelbahn und einer ersten Cigarre, später dann in den festlichen Räumen des Schlosses weiter gefeiert wurde. Besonders rege ist der CCC im Austausch mit anderen Clubs im Land. Die werden, anlässlich von Jubiläen oder besonderer Veranstaltungen, gern besucht und daraus sind schon Freundschaften entstanden. Cigarre rauchen verbindet eben doch.

Zum großen Jubiläum in diesem Jahr fand eine Reise in den Süden Deutschlands statt. Auch diese Reise nutzten die CCCler, wie könnte es anders sein, und besuchten einen anderen Cigarrenclub, die Genussraucher Freiburg.





No.808

DIE CALZADA DE BELASCOAIN DE GUTIERREZ O DE LA BENEFICENCIA TEIL 2



■ **In der letzten Ausgabe** haben wir uns den vorderen Teil der Calzada de Belascoain angeschaut, diesmal werfen wir einen Blick auf die Fabriken, die sich im hinteren Teil der Straße befunden haben. Interessant ist hier zu wissen, dass die Calzada de Belascoain Mitte des 19. Jahrhunderts mehr oder weniger die westliche Grenze der Stadt darstellte. Erst in den folgenden Jahren hat sich die Stadt immer weiter nach Westen ausgebreitet und sich die Straße selbst auch verlängert. Das erklärt auch, warum einige der jüngeren Fabriken

eher im hinteren Teil der Straße gelegen sind.

Laut Fabrikverzeichnis von 1958 befand sich damals in der No.566 die Fabrik von José Bencomo. Es ist schwer zu sagen, ob das Gebäude, das heute an dieser Stelle steht und die No.566 trägt, dasjenige ist, was auch 1958 dort gestanden hat. Möglich ist es. Über José Bencomo, seine Cigarren und seine Fabrik ist nichts bekannt, wahrscheinlich war es eine recht kleine Manufaktur, von denen es kurz vor der Revolution sehr viele gegeben hat.



No.864

Die legendäre Manufaktur
»El Credito« der Rodriguez Bro.
(links im Bild)
Das leuchtend blaue Gebäude
rechts im Bild ist die aktuelle
H.Upmann-Fabrik. Wiederum rechts
davon befindet sich die ehemalige
Fabrik von Martin Dosal in der No.808
(auch siehe Bild oben)



No.1103



No.566



No.1052

In der No.808, gleich rechts neben der aktuellen H.Upmann-Manufaktur (frühere Romeo), befand sich laut Verzeichnis 1958 die Fabrik von Martin Dosal y Cia. Vermutlich sind in diesem auch heute noch erhaltenen, zweistöckigen Gebäude Cigaretten und vielleicht auch Cigarren gefertigt worden. Eingetragen ist seit 1917 die Marke Competidora Gaditana. Es muss sich um eine große Fabrik gehandelt haben, denn Martin Dosal Quijano hat es ins Verzeichnis der 500 größten Proprietarios, Eigentümer, Cubas von 1958 geschafft. Er war einer der Gründer der »Asociacion de Frabricantes de Cigarros de Cuba«, die sich 1938 zusammengetan hat. Sein Vater war Teilhaber der Firma »Digon y Dosal«, einer alteingesessenen Tabaklagerfirma, die schon mit der Familie Cifuentes zusammengearbeitet hat. Neben dem Tabakgeschäft waren Martin Dosal und seine zahlreiche Familie (er allein hatte sechs Geschwister) in Regierungskreise involviert.

Eine weitere ehemals bedeutende Manufaktur muss sich in der heutigen No.864 befunden haben. Es ist die Fabrik namens »El Credito« von den Rodriguez Brothers. Im Verzeichnis von 1910 ist diese Fabrik in der No.88 registriert. In diesem Haus müssen noch sehr lange Cigarren hergestellt worden sein, denn einige ältere Menschen, die in der Gegend wohnen, können sich an diese Fabrik erinnern und/oder kennen jemanden, der dort einmal gearbeitet hat. Leider sind bisher keine weiteren Informationen zu dieser Fabrik oder den Cigarren aufgetaucht. Das Gebäude selbst ist in sehr gutem Zustand und wird auch heute noch genutzt.

Ab 1930 etwa befand sich in der No.1052 ein Tabaklager, eingetragen auf den Namen Constantino. Laut Verzeichnis von 1958 ist in der No.1103 die Cigarrenfabrik von Garcia und Rodriguez offiziell registriert. Beide Häuser haben auch heute diese Nummer, leider ist über die Besitzer oder die Marken nichts bekannt.

Belascoain	Jahr	Marken	Besitzer
No.2-6	1883	La Corona	Lopez y Fernandez y Cia (Cigarren)
	1899	El Rey del Mundo	Florentin Mantilla (Cigarren und Cigaretten)
No.2a	Ab 1905	Romeo y Julieta	Rodriguez (Don Pepin), Arguelles & Co.
No.2b	Um 1910	Por Larrañaga	Antonia Lopez, Witwe von Antonio Rivero
No.34	Um 1899	Baire	Solaun-Brüder
Belascoain/ Ecke San Rafael	Um 1925	H.Upmann	Solaun-Brüder
No 54	Um 1910	Arsenio Perez	Arsenio Perez
No.81	1859	La Simpatia, Jesus Peregrino, La Patente	Jose Bernardo Heeno
No.566	1958		Jose Bencomo y Bencomo
No.808	1958	Cigarren und Cigaretten	Martin Dosal y Cia.
No.852	1914	Cuesta Rey	
	1931	El Rey del Mundo, Sancho Panza uva.	
	Nach 1958	Romeo y Julieta	Staatlich; Name der Fabrik: Briones Montoto
	Ab 2000	Torcedorschule	
	Seit 2011	H.Upmann	
No.864 (früher 88)	Um 1910	El Credito	Rodriguez Bro.
No.1052	Ab 1930	Tabaklager	Constantino
No.1103	1958	Cigarrenfabrik	Garcia y Rodriguez



UNTERM RADAR – H.UPMANN MAJESTICS

H.UPMANN Majestic
(Originalgröße)



■ Im **Habanos-Sortiment** gibt es einige Cigarren, die leider nur wenig Beachtung finden, aber hervorragende Cigarren sind. Eine von ihnen ist die H.Upmann Majestics. Sie hat das Format »Cremas« mit einer Länge von 140 mm und einem

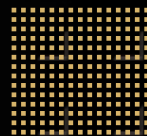
Ringmaß von 40. Die Cigarre ist schlank und elegant, verwöhnt aber trotzdem mit feinen Aromen und würzigem H.Upmann-Geschmack. Das ausgesprochen gute Preis-Leistungsverhältnis macht diese Cigarre zum Geheim-Tipp.



COHIBA ATMOSPHERE – NEUE KOLLEKTIONEN HOCHWERTIGE LEDERKOLLEKTION UND ATEMBERAUBENDE DÜFTE



■ Von **Cohiba Atmosphere** gibt es jetzt zwei neue Kollektionen, die vom Tabakwarenfachhandel bestellt werden können. Zur Lederkollektion 2018 gehören insgesamt zwölf verschiedene Taschen. Von ganz groß, einem sogenannten »Weekender«, über mittelgroß bis ganz klein, Portemonnaies in verschiedenen Ausführungen, ist alles dabei, was das Herz des Aficionados begehrt. Die aus feinem schwarzen Kalbsleder in Florenz gefertigten Taschen sind mit einem geprägten Cohiba Atmosphere-Logo verziert und ausgesprochen hochwertig verarbeitet.



COHIBA
ATMOSPHERE

Außerdem gibt es von Cohiba Atmosphere jetzt auch eine Duftkollektion, bestehend aus einem herrlichen Raumduft mit Sticks, einem Raumspray und Duftkerzen. Alle Utensilien sind im Stil der Marke sehr schlicht, elegant und schwarz gehalten. Auch hier ist das Markenlogo jeweils sehr dezent angebracht. Passend also für jedes Herrenzimmer.

